

Faire und gerechte Lösung für NS-Raubkunst bei Ketterer Kunst

Carl Spitzweg



Carl Spitzweg. Lagernde Kärner (Rast der Streuner). 1870. Öl auf Holz. 15,5 x 31,5 cm. € 30.000-40.000

München, 9. November 2022 (KK) – Es ist ein Kleinod mit großer Provenienz und bewegter Geschichte: Nun kommt Carl Spitzwegs Gemälde „Lagernde Kärner (Rast der Streuner)“ im Einvernehmen mit den Erben nach Olga Mengers in der Jahresendauktion vom **9./10. Dezember** bei Ketterer Kunst in München zum Aufruf.

Bis 1916 ist Carl Spitzwegs Ölgemälde Teil der bekannten Sammlung von Carl Hugo Schmeil. Die Kollektion des Dresdner Kommerzienrats wird in diesem Jahr durch Versteigerung aufgelöst. Der Katalog von Helbing/Cassirer erregt auch die Aufmerksamkeit des angesehenen Berliner Handelsrichters Dr. Alfred Mengers. Er erwirbt das subtile Kunstwerk für den stolzen Preis von 7.000 Mark.

Mengers, zugleich Leiter der familieneigenen „Velvetfabrik M. Mengers & Söhne“ in Berlin, bewohnt mit seiner Gattin Olga Henriette eine große Villa. Olga ist die Tochter des bedeutenden und kunstaffinen Unternehmers und Stadtteilgründers Sigmund Aschrott aus Kassel.

Ab 1933 ist die mittlerweile verwitwete Olga Mengers ebenso wie ihre Söhne, die Kunsthändler Heinz und Kurt, der nationalsozialistischen Verfolgung ausgesetzt und wird in den Ruin getrieben. Die Samtfabrik wird „arisiert“, das väterliche Erbe eingezogen, das Haus verkauft, und bald darf Olga nur noch zwei Zimmer ihrer Wohnung nutzen. Die Söhne Kurt und Heinz fliehen 1936 und 1938 aus Berlin, die schwer sehbehinderte und hochbetagte Mutter bleibt zurück. Im Herbst 1942 wird sie nach Theresienstadt deportiert, doch sie überlebt und wird im Sommer 1945 befreit. Sie kehrt nach Berlin zurück, wo sie 1948 völlig verarmt verstirbt.

Aber was geschieht mit dem Spitzweg-Gemälde? Die Nationalsozialisten beschlagnahmen 1942 das gesamte Hab und Gut der verschleppten Olga Mengers, ihre Wohnung wird versiegelt und aller Inhalt wird „verwertet“. Das bedeutende Spitzweg-Gemälde wird von den NS-Schergen offenbar „unter der Hand“ verkauft; vielleicht kommt es auch mit dem im Keller versteckten Notgepäck von Olga Mengers abhanden. Die Familie Mengers jedenfalls verliert das Gemälde im Jahr 1942 unwiederbringlich.

Noch vor Kriegsende gelangt die Arbeit wohl wieder in Privatbesitz, mit hoher Wahrscheinlichkeit in die **Sammlung eines Militärarztes** aus dem süddeutschen Raum, in dessen Familie sie bis in die 1980er Jahre verbleibt. Über den Kunsthandel kommt die Arbeit zu den jetzigen Eigentümern.

Ketterer Kunst konnte nun eine faire und gerechte Lösung im Sinne der Washingtoner Prinzipien vermitteln. Das Auktionshaus bringt Carl Spitzwegs „Lagernde Karrner (Rast der Streuner)“ frei von Restitutionsansprüchen und im besten Einvernehmen mit der Familie Mengers in seiner Jahresendauktion zum Aufruf.

Neben dieser Arbeit von Carl Spitzweg bietet die **19th CENTURY ART** noch über ein halbes Dutzend weitere Arbeiten des Künstlers, wie den mit € 60.000-80.000 bewerteten „Mönch“ sowie Werke u.a. von Heinrich **Bürkel**, Edward **Cucuel**, Karl **Hagemeister**, Friedrich **Nerly** und Franz von **Stuck**.

Die Sparte der **MODERN ART** offeriert Ikonisches aus „Die Maler der Brücke - Sammlung Hermann Gerlinger (SHG)“ wie z.B. Ernst Ludwig **Kirchners** „Das blaue Mädchen in der Sonne“ (Taxe: € 2.000.000-3.000.000), Karl **Schmidt-Rottluffs** „Rote Düne“ (Taxe: € 800.000-1.200.000) und Erich **Heckels** Pappelholzsulptur „Stehende“ (Taxe: € 600.000-800.000). Spektakuläres kommt außerdem neben Ferdinand **Hodlers** „Kastanienallee bei Biberist“ (Taxe: € 1.400.000-1.800.000) und Emil **Noldes** „Meer D“ (Taxe: € 800.000 – 1.200.000) sowie Max **Beckmanns** „Holzsäger im Wald“ (Taxe: € 600.000 – 800.000) u.a. von Hans (Jean) **Arp**, Lovis **Corinth**, Paul **Gauguin**, Karl **Hofer**, Max **Liebermann**, Gabriele **Münter**, Emil **Nolde**, Christian **Rohlfs**, Egon **Schiele** und Hermann Max **Pechstein**.

Im Bereich der **CONTEMPORARY ART** bestechen neben deutschen Künstlergrößen wie Georg **Baselitz** mit seinem „Hofteich“ (Taxe: € 700.000-900.000) und Anselm **Kiefer** mit “Die Ordnung der Engel” (Taxe: € 300.000-400.000), Günther **Förg**, Katharina **Grosse**, Martin **Kippenberger**, Karin **Kneffel**, Konrad **Lueg**, Ernst Wilhelm **Nay**, Günther **Uecker** und Gerhard **Richter** auch internationale Künstler wie Richard **Serras** „Corner Prop No. 6 (Leena and Tuula)“ mit einer Taxe von € 600.000-800.000, das erste Unikat des Bildhauers, das seit 2016 auf dem weltweiten Auktionsmarkt angeboten wird. Neben einem weiteren Highlight von David **Wojnarowicz** „He Kept Following Me“ (Taxe: € 350.000-450.000), glänzen u.a. Tony **Cragg**, Keith **Haring**, Sol **LeWitt**, Robert **Rauschenberg**, Andy **Warhol** und Stanley **Whitney**, von dem erstmals eine Arbeit in Deutschland versteigert wird.

Die Auktions-Highlights sehen Sie [hier](#).

Auktions-	16.-17.11.	Hamburg
Vorbesichtigung	19.-21.11.	Köln
	23.-24.11.	Frankfurt
	26.11.-01.12.	Berlin
	03.-09.12.	München
Saal-Auktion	09. Dezember	Contemporary Art Day Sale/Evening Sale/SHG
	10. Dezember	19th Century Art/Modern Art Day Sale/SHG

Ketterer Kunst (www.kettererkunst.de und onlineonly.kettererkunst.de) mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg und Berlin sowie einem weltweiten Netz an Repräsentanten u.a. in den USA und Brasilien wurde 1954 gegründet. Der Fokus des inhabergeführten Auktionshauses liegt auf Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts sowie Wertvollen Büchern. In seinem Marktsegment ist der Versteigerer die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum. Ketterer Kunst ist Spezialist für deutsche Kunst, aber auch für zahlreiche internationale Künstler, die in Europa sowie USA und Asien stark nachgefragt werden und bei Ketterer Kunst Rekordpreise erzielen. Laut Jahresbilanz 2021 der artprice database belegt Ketterer Kunst Platz 3 der umsatzstärksten Kunstauktionshäuser in Kontinentaleuropa.

Presse- und Bildanfragen:

Michaela Derra M.A.
Ketterer Kunst
Joseph-Wild- Str. 18
81829 München
Tel.: +49-(0)89-55244-152
Email: m.derra@kettererkunst.de

Kundenanfragen:

Ketterer Kunst
Joseph-Wild-Str. 18
81829 München
Tel.: +49-(0)89-552440
E-Mail: infomuenchen@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

Folgen Sie uns auch auf www.instagram.com/kettererkunst.de und auf www.youtube.de.